

1 Grundlagen zum Verständnis des Rechts	1
1.1 Was ist Recht und warum gehört dieses Buch zu Recht auf den Schreibtisch?	1
1.2 Die wichtigsten Rechtsquellen für den Praktiker – wie man sie findet und nutzt	3
1.2.1 Die Suche nach der richtigen Vorschrift	4
1.2.2 Wie werden Gesetze gelesen und angewendet?	4
1.2.3 Der Sinn von Urteilen und wie man sie liest	5
Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	6
2 Wegweisende Gerichtsurteile für die Pflege	9
2.1 Die Funktionsweise von Grundrechten	9
2.2 Prüfung von Grundrechten – wie prüfen die Gerichte?	9
2.3 Die wichtigsten Entscheidungen zur „Würde des Menschen“ (Art. 1 GG)	12
2.4 Die richtungweisenden Entscheidungen in der Corona-Pandemie	13
2.5 Das Bundesverfassungsgericht über „Leben und Tod“ (Art. 1 und 2 GG)	17
2.6 Das Bundesverfassungsgericht und zwangsweise medizinische Behandlung (Art. 1 und Art. 2)	20
2.7 Das Bundesverfassungsgericht und die Sozialgesetze	22
2.8 Das Bundesverfassungsgericht und die Pflege	24
Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	26
3 Grundlagen des Arbeitsrechts	29
3.1 Überblick und Einstieg	29
3.2 Europarechtliche Regelungen und deutsches Verfassungsrecht	30
3.3 Gesetze und Rechtsverordnungen	31
3.4 Tarifverträge	32
3.5 Betriebsvereinbarungen	33
3.6 Arbeitsverträge	33
3.7 Direktionsrecht des Arbeitsgebers	34
Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	34

4	Von der Bewerbung zum Arbeitsvertrag	35
4.1	Einführung und Überblick	35
4.2	Bewerbung, Einstellung und Arbeitsvertrag	35
4.2.1	Ausschreibung und Bewerbung	36
4.2.2	Bewerbungsgespräch – unzulässige Fragen, Lügen und Konsequenzen	36
4.3	Gegenseitige Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis	39
4.3.1	Vertragliche Vereinbarungen – welche Klauseln hat ein Standardvertrag und was bedeuten sie?	39
4.3.2	Sonstige wichtige Rechte und Pflichten	59
4.3.3	Spezialproblem: Nutzung von sozialen Netzwerken	60
	Weiterführende Literatur- und Rechtssprechungsverzeichnis	63
5	Ermahnung – Abmahnung – Kündigung – Zeugnis	65
5.1	Einführung und Übersicht	66
5.2	Ermahnung – und Abmahnung	66
5.2.1	Welche Voraussetzungen hat eine Abmahnung?	66
5.2.2	Wer darf eine Abmahnung aussprechen?	66
5.2.3	Warum werden Abmahnungen ausgesprochen?	67
5.2.4	Wann dürfen Abmahnungen ausgesprochen werden?	67
5.2.5	Welche Voraussetzungen hat eine Abmahnung?	67
5.2.6	Was tun, wenn man eine Abmahnung erhalten hat?	68
5.2.7	Was ist, wenn schon einmal abgemahnt wurde?	68
5.3	Außerordentliche (fristlose) Kündigung	69
5.4	Die ordentliche Beendigung von Arbeitsverhältnissen – alles hat ein Ende	69
5.5	Die förmlichen Voraussetzungen für die ordentliche und fristlose Kündigung	69
5.5.1	Form	69
5.5.2	Kündigungsfristen	70
5.5.3	Zugang der Kündigung	70
5.5.4	Kündigungsgründe	71
5.5.5	Beteiligung des Betriebsrats und betriebliches Wiedereingliederungsmanagement	72
5.5.6	Sonderkündigungsschutz	73
5.5.7	Teil- und Änderungskündigung	73
5.5.8	Was bei einer Kündigung zu tun ist	73
5.6	Das Arbeitszeugnis	73
5.6.1	Bedeutung der Zeugnissprache	74
5.6.2	Die richtige Form und Mindestanforderungen	74
5.6.3	Inhalte eines qualifizierten Arbeitszeugnisses	74
5.6.4	Auflösung des Zeugniscodes	75
5.6.5	Kein Zeugnis, falsches oder schlechtes Zeugnis – was ist zu tun?	77
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	77

6	Arbeitszeiten, Arbeits- und Ablauforganisation	79
6.1	Arbeits-, Ruhezeiten und Arbeitsorganisation	80
6.1.1	Pausen	81
6.1.2	Schichtarbeit	81
6.1.3	Nachtarbeit	82
6.1.4	Strafen bei Verstößen	82
6.2	Überstunden und Mehrarbeit	82
6.2.1	Was sind Überstunden oder Mehrarbeit?	82
6.2.2	Ist man verpflichtet, auf Anweisung des Arbeitgebers Überstunden zu leisten?	83
6.2.3	Auf welcher Rechtsgrundlage sind Arbeitnehmer zu Überstunden verpflichtet?	83
6.2.4	Können Überstunden vom Arbeitnehmer selbst festgesetzt werden?	83
6.2.5	Gibt es ein Recht auf Überstunden?	83
6.2.6	Braucht der Arbeitgeber für Überstunden immer das „OK“ des Betriebsrats?	84
6.2.7	Müssen Überstunden bezahlt werden oder kann auch stattdessen Freizeitausgleich gewährt werden?	84
6.2.8	Wie sind Überstunden abzurechnen und auszuzahlen?	84
6.2.9	Muss der Arbeitgeber einen Überstundenzuschlag bezahlen?	84
6.2.10	Kann die Pflicht zum Ausgleich von Überstunden aufgrund arbeitsvertraglicher Überstundenklauseln entfallen?	84
6.2.11	Wann haben Klagen auf Bezahlung von Überstunden Aussicht auf Erfolg?	85
6.3	Dienstpläne – erstellen und ändern	85
6.3.1	Dienstplan – Bekanntgabefrist in der Praxis	85
6.3.2	Wer darf Dienstpläne erstellen?	85
6.3.3	Ab wann ist der Dienstplan bindend und sind kurzfristige Änderungen möglich?	86
6.3.4	Welche Rechte haben die Arbeitnehmer?	86
6.3.5	Müssen Wünsche berücksichtigt werden?	86
6.3.6	Mitbestimmung und Widerspruch durch den Betriebsrat	86
6.3.7	Datenschutz	86
6.3.8	Kann der Arbeitgeber die Lage der Arbeitszeit (Schichten) einseitig festlegen?	86
6.3.9	Ruhezeit in der Pflege	87
6.3.10	Nachtdienste	87
6.3.11	Wochenende oder freier Sonntag	87
6.3.12	Feiertagsregelung	88
6.3.13	Mutter- und Jugendschutz für Pflegekräfte	88

6.4	Gehalt und Prämien	88
6.4.1	Gehalt.	88
6.4.2	Wann hat man Anspruch auf bestimmte Prämien? . . .	89
6.4.3	Anspruch auf eine Gefahrenzulage	90
6.4.4	Anfahrtzeiten und Kleidungswechsel	90
6.4.5	Ausübung einer Nebentätigkeit	90
6.4.6	Anspruch auf Lohnfortzahlung bei höherer Gewalt (Unwetter, Naturkatastrophen).	90
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	90
7	Arbeitsschutz und Krankheit in der Pflege	93
7.1	Arbeitsschutz in Pflegeberufen	94
7.1.1	Grundlagen des Arbeitsschutzes	94
7.1.2	Arbeitsschutzgesetz	94
7.1.3	Arbeits- und Pausenzeiten, Urlaubsanspruch	96
7.1.4	Schutz der Sachen des Arbeitnehmers.	96
7.1.5	Erhöhte Fürsorgepflicht für bestimmte Arbeitnehmergruppen	97
7.1.6	Mobbing und sexuelle Belästigung	97
7.1.7	Auskunftspflichten des Arbeitgebers	98
7.1.8	Welche Vorkehrungen muss ein Arbeitgeber zum Schutz für Beschäftigte vor Corona oder anderen Pandemien/Epidemien treffen?	98
7.1.9	Schutzpflichten vor Vertragsschluss und nach der Kündigung	98
7.2	Hygiene und Schutz der Gesundheit	99
7.2.1	Grundsätzliche Regeln zur Sauberkeit und Hygiene – der Hygieneplan	99
7.2.2	Anforderungen an den Hygieneplan	100
7.2.3	Grundlegende Hygienemaßnahmen.	102
7.3	Krankheit und Pflege	105
7.3.1	Was ist im Krankheitsfall zu tun – Pflichten des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin	105
7.3.2	Langzeiterkrankungen/psychische Erkrankungen . . .	107
7.3.3	Arbeitsunfall – gesetzliche Unfallversicherung.	107
7.3.4	Erkrankung und Pflege von Kindern und nahen Angehörigen	108
7.3.5	Ansteckende Krankheiten	109
7.3.6	Krankheit und Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement	113
7.4	Überlastungsanzeige	114
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	116
8	Personalschlüssel, Bezahlung und Zeitarbeitskräfte.	117
8.1	Überblick	117
8.2	Personalobergrenzen für vollstationäre Pflegeeinrichtungen (§ 113c SGB XI).	118
8.3	Personalgrenzen in der mobilen Pflege	119
8.4	Personaluntergrenzen im Krankenhausbereich	119

8.5	Leiharbeit in der Pflege	121
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	121
9	Gewerkschaft, Streik und Arbeitskampf – Alle Räder stehen still	123
9.1	Was versteht man unter Streik?	123
9.1.1	Nicht jeder Streik ist rechtmäßig	124
9.1.2	Warnstreiks	124
9.1.3	Wilde Streiks	124
9.1.4	Betriebsverfassungsrechtliche Streiks.	124
9.2	Das Gebot der Verhältnismäßigkeit	125
9.3	Streik und Lohnanspruch	127
9.3.1	Teilnahme muss ausdrücklich erklärt werden	127
9.3.2	Situationen, in denen kein Lohn gezahlt wird und in denen Lohn gezahlt werden muss.	127
9.4	Gewerkschaft	128
9.5	Betriebsrat	128
9.5.1	Wofür ist ein Betriebsrat da?	128
9.5.2	Wahl des Betriebsrats.	131
9.5.3	Beteiligung des Betriebsrats in personellen Angelegenheiten	132
9.5.4	Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	133
9.5.5	Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	134
9.6	Wichtige Fakten zu Arbeitsgerichtsverfahren	134
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsliste	135
10	Verbände, Kammern	137
10.1	Grundlagen – Abgrenzung Kammer und Verband	137
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsliste	139
11	Wichtige Verträge	141
11.1	Relevanz des Zivilrechts für die tägliche Arbeit – Grundlagen des Vertragsrechts	141
11.1.1	Zustandekommen von Verträgen	142
11.1.2	Angebot und dessen Annahme.	142
11.1.3	Vertretung.	142
11.1.4	Geschäftsfähigkeit	143
11.2	Wichtige Vertragstypen	144
11.2.1	Kaufvertrag	144
11.2.2	Mietvertrag.	144
11.2.3	Werkvertrag	144
11.2.4	Dienstvertrag/Arbeitsvertrag	145
11.2.5	Vor- und nachvertragliche Pflichten.	145
11.3	Leistungsstörungen – das vertragliche Versprechen wird nicht eingehalten	145
11.3.1	Die Unmöglichkeit.	146
11.3.2	Schadensersatz und Aufwandsentschädigung	146
11.3.3	Schadensersatz wegen Pflichtverletzung	147

11.4	Spezielles Vertragsrecht – der Behandlungsvertrag	147
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsliste	149
12	Haftungsrecht	151
12.1	Überblick Haftungsrecht	151
12.2	Vertragliche Haftung	152
12.3	Deliktische Haftung	154
12.4	Haftungsdreieck in der Pflege	155
12.5	Typische Haftungsfallen in der Pflege	156
12.6	Expertenstandards	158
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	159
13	Betreuungsrecht	161
13.1	Was ist Betreuung und was ist der Unterschied zur Vormundschaft	161
13.2	Was sind die Aufgaben eines Betreuers/einer Betreuerin? . .	161
13.3	Voraussetzungen für eine Betreuung	163
13.4	Vertretungs- und Bestimmungsbefugnisse des Betreuers und Ausnahmen	163
13.5	Der Betreuer/die Betreuerin in der täglichen Praxis	164
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	168
14	Patientenverfügung und Vollmachten	169
14.1	Relevanz von Vollmachten und Patientenverfügungen für die Praxis	169
14.2	Patientenverfügung	169
14.3	Praxistipps Patientenverfügung	172
14.3.1	Wann ist der richtige Zeitpunkt?	172
14.3.2	Abfassen einer Patientenverfügung	173
14.3.3	Aufbewahrung	173
14.4	Die verschiedenen Arten von Vollmachten – Vorteile und Gefahren	173
14.4.1	Begrenzte Vollmacht	174
14.4.2	Generalvollmacht	174
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechung	174
15	Erbrecht	175
15.1	Überblick und Relevanz für die Pflege	175
15.2	Die gesetzliche Erbfolge	175
15.3	Kosten der Bestattung und Grabpflege	177
15.4	Die gewillkürte Erbfolge – die verschiedenen Arten von Testamenten	177
15.4.1	Testament und Nottestament	177
15.4.2	Vermächtnis	178
15.4.3	Auflage	178
15.4.4	Berliner Testament	178
15.4.5	Nottestamente	179
15.4.6	Drei-Zeugen-Testament (§ 2250 BGB)	180
15.4.7	Fälle der Nichtigkeit oder Unwirksamkeit eines Testaments	180

15.4.8 Sichere Aufbewahrung des Testaments	181
15.4.9 Was ist ein Erbschein?	181
Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	181
16 Heimrecht	183
16.1 Überblick und Einführung	183
16.2 Heimgesetze der Länder – Zielsetzung und Inhalte.	184
16.3 Personelle Ausstattung und Qualitätssicherung	185
Weiterführende Literatur- und Rechtsprechung	186
17 Grundlagen des Strafrechts	187
17.1 Übersicht und Relevanz des Strafrechts in der Pflege	187
17.2 Typische strafrechtsrelevante Situationen in der Pflege.	188
17.3 Wie funktioniert das Strafrecht?	188
17.3.1 Objektiver Tatbestand	188
17.3.2 Subjektiver Tatbestand	189
17.3.3 Rechtswidrigkeit	189
17.3.4 Schuld	190
Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	192
18 Die wichtigsten Deliktsarten für die Pflege	193
18.1 Von Spritzen und Pillen – Körperverletzungsdelikte.	194
18.2 Tötungsdelikte – „Todesengel und Tollpatsche“	196
18.3 Freiheitsberaubung – mit dem Bettgitter hinter Gitter.	198
18.3.1 Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM) und Freiheitsberaubung	198
18.3.2 Wichtige Fragen und Antworten für die Pflegepraxis	199
18.3.3 Werdenfelser Weg	201
18.4 Urkunden- und Betrugsdelikte – darf’s ein bisschen mehr sein?	202
18.4.1 Urkundendelikte.	202
18.4.2 Betrugsdelikte	203
18.5 Betäubungsmitteldelikte und der richtige Umgang mit BTM.	204
18.5.1 Beschaffung im Altenheim und Hospiz sowie der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung gem. § 5 BtMVV	205
18.5.2 Verschreiben für den Notfallbedarf in Hospizen und in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (§ 5d BtMVV)	206
18.5.3 Beschaffung in Krankenhäusern, Rehakliniken etc.	206
18.5.4 Substitution, Verschreiben von Substitutionsmitteln	207
18.5.5 Nachweisführung – Dokumentation von Entnahmen und Verbrauch	210
18.5.6 Entsorgung von BTM.	211

18.6	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	211
18.7	Beteiligung an einer Straftat	212
18.7.1	Anstiftung	212
18.7.2	Beihilfe	212
18.7.3	Mittäterschaft	212
18.8	Nichtstun kann auch strafbar sein – Unterlassungsdelikte ..	212
	Rechtsprechungsverzeichnis	213
19	Dokumentation, Datenschutz, Auskunfts- und Schweigepflicht	215
19.1	Datenschutz und Dokumentation	215
19.1.1	Datenschutz	215
19.2	Auskunftspflichten	218
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	219
20	Qualität und Qualitätsprüfungen	221
20.1	Überblick	222
20.2	Was ist Qualität?	222
20.3	Qualität in der Pflege	223
20.4	Der Qualitätsausschuss nach § 113 SGB XI	225
20.4.1	Aufgabe des Qualitätsausschusses	225
20.4.2	Wie setzt sich der Qualitätsausschuss zusammen?	227
20.5	Verpflichtung zur Qualitätssicherung gem. SGB V	227
20.6	Qualitätsprüfungen in Alten- und Pflegeheimen und der MDK	228
20.6.1	Grundlagen der Prüfung	229
20.6.2	In welchen Abständen findet eine Prüfung statt ...	229
20.6.3	Was wird genau geprüft?	229
20.6.4	Die Regelprüfung	229
20.6.5	Die Anlassprüfung	230
20.6.6	Durchführung der Qualitätsprüfungen (§ 114 SGB XI)	231
20.6.7	MDK-Richtlinien für die Prüfung von stationären Einrichtungen	231
20.6.8	Was ändert sich bei der Prüfung in Heimen?	232
20.6.9	Erhebung und Übermittlung von Indikatorenbezogenen Daten nach § 114b SGB XI	233
20.6.10	Verlängerung des Prüfrhythmus in vollstationären Einrichtungen (§ 114c SGB XI)	234
20.6.11	Zusammenarbeit mit den nach heimrechtlichen Vorschriften zuständigen Aufsichtsbehörden (§ 117 SGB XI)	234
20.7	Qualitätsprüfung der Pflege in Krankenhäusern	234
20.8	Qualitätssicherung in Reha-Kliniken	235
20.9	Expertenstandards	236
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	236

21	Sozialrecht – Leistungen und Geld	237
21.1	Was regelt das Sozialrecht?	237
21.2	Leistungsrechte aus SGB V, SGB XI und SGB XII.	238
21.3	Die gesetzliche Krankenversicherung SGB	
	V – Aufgaben und Ziele.	239
21.3.1	Leistungen der gesetzlichen	
	Krankenversicherung	239
21.4	SGB XI – die Pflegeversicherung	241
21.4.1	Ziele und Entwicklung des Gesetzes	241
21.4.2	Leistungen des SGB XI	243
21.4.3	Die wichtigsten Regelungen und Definitionen	
	für die Pflegepraxis	243
21.4.4	Der Begriff der Pflegebedürftigkeit	243
21.4.5	Pflegegrad.	245
	Weiterführende Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis	246
	Stichwortverzeichnis.	249